

VetAbt (HMUKLV)

Betreff:

AW: Herstellung von Fertiggerichten in der Firma Wilke

Von: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

Gesendet: Dienstag, 22. Oktober 2019 19:17

An: VetAbt (HMUKLV) <[REDACTED]@umwelt.hessen.de>; [REDACTED]

[REDACTED]

Betreff: Herstellung von Fertiggerichten in der Firma Wilke

RPKS [REDACTED] 1602/3-2019/1

Amtliche Lebensmittelüberwachung:

Lebensmittelbedingter Krankheitsausbruch verursacht durch *Listeria monocytogenes* in gekühlten Wurstwaren der Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co KG

Hier: Herstellung von Fertiggerichten

Zu Ihrem Erlass vom 17. Oktober 2019 berichte ich zu den Fragen 8-11 mit der angefügten Anlage.
Die verspätete Berichterstattung bitte ich zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[REDACTED]

[REDACTED]

Veterinärwesen, und Verbraucherschutz

HESSEN



Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel

Tel.: +49 (561) 106 [REDACTED]
Fax: +49 (611) 327641638

Web: www.rp-kassel.hessen.de
E-Mail: [REDACTED]@rpks.hessen.de



Regierungspräsidium Kassel 34112 Kassel

Hessisches Ministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Landwirt-
schaft und Verbraucherschutz

in Wiesbaden

Geschäftszeichen RPKS - [REDACTED] 1602/3-2019/4

Dokument-Nr. 2019/585108

Bearbeiterin [REDACTED]

Durchwahl 0561 106 [REDACTED]

Fax 0611 327641638

E-Mail [REDACTED]@rpks.hessen.de

Internet www.rp-kassel.hessen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Besuchsanschrift Am Alten Stadtschloss 1, Kassel

Datum 22. Oktober 2019

Amtliche Lebensmittelüberwachung

Ihr Erlass vom 17. Oktober 2019; Az.: [REDACTED]-020c 04.03.24-001/2018/009

Hier: 2. Berichtsteil Fragen 8-11 Herstellung von Fertiggerichten in der Firma Wilke

Bezugnehmend auf Ihren Erlass vom 17. Oktober 2019 berichte ich zu den gestellten Fragen 8-11 wie folgt:

Zu 8.: Wurde seitens der Fa. Wilke eine Genehmigung nach § 11 Abs. 1 Satz DiätV beantragt? Falls ja, wie wurde seitens Ihrer Behörde über diesen Antrag entschieden?

Seitens der Fa. Wilke wurde keine Genehmigung nach § 11 Abs. 1 Satz 1 DiätV beantragt. Demzufolge habe ich auch keine Genehmigung erteilt.

Im Oktober 2017 wandte sich die Fa. Wilke an ihr zuständiges Veterinäramt in Frankenberg mit der Anfrage, welche Vorgaben bei der Herstellung von Schluckkost zu beachten seien. Dieses informierte mich am 11.10.2017 über das Vorhaben. Nach Prüfung der Unterlagen habe ich die Frage aufgeworfen, ob es sich hierbei um bilanzierte Diäten handeln könnte.

Diese Frage konnte auch unter Beteiligung des RP Darmstadt und des Hessischen Landeslabors nicht abschließend geklärt werden, da die Firma Wilke nie abschließend und eindeutig Rezepturen und Etiketten sowie die Bewerbung vorlegen konnte. Im Mai 2019

Wir sind telefonisch mo. - do. von 08:00 - 16:30 Uhr und fr. von 08:00 - 15:00 Uhr ständig erreichbar. Besuche bitte möglichst mo. - do. in der Zeit von 09:00 - 12:00 Uhr und von 13:30 - 15:30 Uhr, fr. von 09:00 - 12:00 Uhr, oder nach tel. Vereinbarung.

Postanschrift: Am Alten Stadtschloss 1 34117 Kassel Vermittlung 0561 106-0.
Das Dienstgebäude Am Alten Stadtschloss 1 ist mit den Straßenbahnlinien 3, 4, 6, 7 und 8 (Haltestelle Altmarkt), den RegioTrams 1 und 4 (Haltestelle Altmarkt/Regierungspräsidium) sowie verschiedenen Buslinien zu erreichen.

deutete nach Angaben des Landeslabors die damalige Auslobung (Etikettierung und Werbung im Internet) allerdings auf eine Genehmigungspflicht hin. Ich habe daraufhin das Veterinäramt in Frankenberg informiert, welches wiederum die Fa. Wilke über diese Einstufung informierte. Die Fa. Wilke wollte daraufhin die Bewerbung abändern, so dass dann eine Genehmigung nicht erforderlich werden würde.

Zu 9.: Wurden durch die Fa. Wilke entsprechende Erzeugnisse, die eine Genehmigung nach § 11 Abs. 1 Satz 1 DiätV benötigen hergestellt und/oder in den Verkehr gebracht? Falls ja, wo und wie wurden derartige Lebensmittel hergestellt und/oder in den Verkehr gebracht?

Da die Einstufung der Produkte bis zur Schließung der Fa. Wilke offengeblieben ist, kann nicht mit Sicherheit festgestellt werden, ob vorher tatsächlich genehmigungspflichtige Erzeugnisse hergestellt und/oder in den Verkehr gebracht wurden.

Nach Selbstauskunft der Fa. Wilke vom 30.04.2019 an den Fachdienst Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen des Landkreises Waldeck-Frankenberg produzierte diese aber Schluckkost als Musterware zur Vorstellung bei ihren Kunden. Der Landrat informierte mich am 22.05.2019, dass die Fa. Wilke schon seit längerem passierte Schluckkost verschiedener Arten herstelle. Der Vertrieb erfolgte durch die Firma [REDACTED], einem Vertriebspartner der Firma Wilke. Die Auslobung erfolgte dabei aber nicht als bilanzierte Diät, so dass es nicht als genehmigungspflichtige Diät einzustufen war.

Der LHL informierte mich am 28.05.2019 über einen weiteren Vertriebspartner, die saarländische Firma [REDACTED]. Diese Firma hatte die Produkte früher als bilanzierte Diät in den Verkehr gebracht. Das LHL hatte bereits mit dem zuständigen Veterinäramt im Saarland Kontakt aufgenommen, die die Frage einer Genehmigungspflicht des dortigen Produkts prüfen sollte.

Zu 10.: Wurden ggf. diese Lebensmittel als Lebensmittel des allgemeinen Verzehrs ohne Genehmigung durch die Fa. Wilke hergestellt und/oder in den Verkehr gebracht?

S. Frage 9

Zu 11.: Wurden Kontrollen im Bereich der Produktion derartiger Lebensmittel durch die zuständigen Behörden oder im Rahmen der Eigenkontrolle durch die Fa. Wilke durchgeführt? Liegen entsprechende Kontrollnachweise oder Untersuchungsergebnisse vor?

Die Überwachung der Produktion von Lebensmitteln obliegt der unteren Veterinärbehörde. Der Landrat hat mir dazu mitgeteilt, dass er keine speziellen Kontrollen durchgeführt hat und ihm keine Kontrollnachweise oder Untersuchungsergebnisse vorliegen.

Ich hatte mir vorgenommen, eine entsprechende Betriebskontrolle durchzuführen, sobald der Antrag auf Genehmigung nach § 11 DiätVO bei mir gestellt wird. Dazu ist es jedoch nicht gekommen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Dieses Dokument habe ich in der Hessischen eDokumentenverwaltung (HeDok) elektronisch schlussgezeichnet. Es ist deshalb auch ohne meine handschriftliche Unterschrift gültig.

Betreff:

AW: Vorab-Bericht RP Kassel zum Stand Schluckkost

Von: [REDACTED]

Gesendet: Montag, 28. Oktober 2019 13:01

An: [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Betreff: Vorab-Bericht RP Kassel zum Stand Schluckkost

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

soeben habe ich mit [REDACTED] telefoniert, da er wegen der Teilnahme am Gespräch morgen mit dem AVV WFB nachgefragt hatte. Hinsichtlich meiner Frage zum Stand „Schluckkost“ übersendet [REDACTED] die beiliegenden Unterlagen. Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

**Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

[REDACTED]

"Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen"

Mainzer Straße 80

65189 Wiesbaden

Tel.: +49 (0) 611 / 815 - [REDACTED]

Fax.: +49 (0) 611 / 327 18 1499

E-Mail: [REDACTED]@umwelt.hessen.de

Internet: www.umwelt.hessen.de

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor, Druseltalstraße 67, 34131 Kassel

Aktenzeichen

Vermerk

Bearbeiter/in

Fax

E-Mail

Internet:

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

<http://www.lhl.hessen.de/>

Datum

Seite

25.10.2019

1 von 2

Nur zum internen Dienstgebrauch!

**Teamkontrolle bei der Fa. Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co. KG
Korbacher Str. 6, 34477 Twistetal-Berndorf**

Begutachtung der dort gelagerten Schluckkost, Probennahme und Mitnahme/ Einsicht von Unterlagen

[REDACTED]
[REDACTED] (Veterinäramt LK Waldeck-Frankenberg)
[REDACTED] RP Kassel
[REDACTED] Kassel

Die Ware wurde in einem Bereich gelagert, wo auch produziert wurde. Da diese nicht abgedeckt war, hatte sich auf den einzelnen Packungen ein Fett-/ Schmutzfilm gebildet. Alles machte insgesamt einen recht schmutzigen Eindruck.

Zudem waren die Schälchen nicht oder nicht vollständig gekennzeichnet. Diese lagen offen in Fleischerkisten, an denen jeweils das Produktionsdatum mittels Kunststofflabel ausgewiesen war. Auch die Kunststoffkisten waren angelaufen und machten keinen wirklich sauberen Eindruck.

Insgesamt hatte es den Anschein, als sei die Ware nicht mehr für den Verkauf bestimmt gewesen. In einer Kiste lag eine Sperrkarte mit dem Hinweis, dass die passierte Kost als Konfiskat eingestuft worden war. Die Sperrung erfolgte allerdings erst am 30.09.2019. Viele der dort gelagerten Herstellungschargen waren Ende 2018 produziert worden. Als Sperrungsgrund war Überlagerung angegeben.

Detaillierte Recherchen zur Haltbarkeit bzw. zur Vergabe des Mindesthaltbarkeitsdatums waren Vorort nicht mehr möglich. In einem Verkaufsflyer, den uns [REDACTED] zur Verfügung stellte, wird für die einzelnen Produkte eine Restlaufzeit von 12 Monaten garantiert. Das MHD sollte also mindestens 12 Monate betragen, letztlich aber wohl deutlich länger reichen, um genügend Zeit zum Abverkauf der Ware zu haben. Laut [REDACTED] erfolgte die Haltbarmachung durch Autoklavieren.

Hauptsitz:
Schubertstraße 60, Haus 13, 35392 Gießen
Postfach 10 06 52, 35336 Gießen
Telefon: 06 41 / 4800 - 555
Telefax: 06 41 / 4800 - 5900
E-Mail: poststelle@lhl.hessen.de

Standort:
Druseltalstraße 67, 34131 Kassel
Telefon: 05 61 / 31 01 - 0
Telefax: 05 61 / 31 01 - 242
E-Mail: poststelle@lhl.hessen.de

 **DAkkS**
Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-14261-01-00



Gleitende Arbeitszeit: Anrufe und Besuche bitte Montag bis Donnerstag zwischen 7:30 – 16:00 Uhr,
Freitag von 7:30 – 15:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Während der Begehung teilte [REDACTED] auf Nachfrage mit, dass man mit der Produktion von Schluckkost wohl im Jahr 2017 begonnen habe und zwar als Lohnhersteller [REDACTED]. Hierzu wurde auch eigens eine Maschine angeschafft. Dann habe man sich sehr schnell überworfen, so dass bereits im Anfang 2018 nicht mehr [REDACTED] produziert worden war. Man sei zudem nicht im Guten auseinandergegangen; das Ganze habe ein gerichtliches Nachspiel gehabt. In der Folge habe man versucht, die Produkte selbst zu vermarkten, was sich dann als schwierig erwies. Lohnhersteller sei man nur [REDACTED] gewesen. Auch die [REDACTED] soll insgesamt nur einmal beliefert worden sein.

Die Frage nach Abnehmern/ Kunden und wie man die Produkte versucht hat zu verkaufen, darüber konnte [REDACTED] ad hoc keine Auskunft geben, ebenso wie zum genauen Start der Produktion. Diese Informationen wollte sie ursprünglich nachreichen. Zwischenzeitlich liegt ihr jedoch ein ganzer Fragenkatalog vor, wo entsprechende Fragen ebenfalls zu beantworten sind. Wir haben daher heute vereinbart, dass sie diese Informationen bei der Beantwortung des Fragenkatalogs gibt. Alle Verkaufsunterlagen sollten [REDACTED] vorliegen.

Heute teilte sie mir mit, dass es sich bei der Ware angeblich nur um Muster handeln soll. Dies habe sie zusammen mit [REDACTED] festgestellt.

Folgende Proben wurden entnommen:

Hähnchenfleisch, passiert u. zubereitet, Herstellung 30.11.18 (HB-Nr. 193020327; 3301006019)
Kassler, passiert und zubereitet, Herstellung 05.12. (HB-Nr. 193020328; 3301006119)
Kürbis, passiert und zubereitet – Herstellung 20.02. (HB-Nr. 193020329; 3301006219)

[REDACTED]

Hauptsitz:
Schubertstraße 60, Haus 13, 35392 Gießen
Postfach 10 06 52, 35336 Gießen
Telefon: 06 41 / 4800 - 555
Telefax: 06 41 / 4800 - 5900
E-Mail: poststelle@lhl.hessen.de

Standort:
Druseltalstraße 67, 34131 Kassel
Telefon: 05 61 / 31 01 - 0
Telefax: 05 61 / 31 01 - 242
E-Mail: poststelle@lhl.hessen.de

 **DAKkS**
Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-14261-01-00



Gleitende Arbeitszeit: Anrufe und Besuche bitte Montag bis Donnerstag zwischen 7:30 – 16:00 Uhr,
Freitag von 7:30 – 15:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Betreff:

RPKS - 1602/3-2019/3; RE: Herstellung von
Fertiggerichten/Schlucknahrung durch die Firma Wilke

Von:

Gesendet: Dienstag, 29. Oktober 2019 08:20

An: Betreff: WG: RPKS - 1602/3-2019/3; RE: Herstellung von Fertiggerichten/Schlucknahrung durch die Firma Wilke

Guten Morgen,

anbei die Antworten des RP KS zu den Fragen im Zusammenhang mit Schlucknahrung.

Die Firma produziert seit 2010 passierte Nahrung. Wilke hat für ab 2017 und bis Anfang 2018 (im Streit auseinander gegangen) produziert.

Firma Wilke hat dann versucht, die passierten Fertiggerichte im eigenen Namen herzustellen und zu vermarkten. Inwieweit dies durchgängig bis September 2019 geschehen ist, ist derzeit nicht bekannt.

Der Vertrieb erfolgte über eine Website Die Firma Wilke war im Impressum der genannt und wurde auf den Produkten als Hersteller genannt. Die übernahm den Vertrieb Die Website von und sind derzeit nicht aktiv. Die Firma Im Internet/Flyer wurden die Produkte als Dysphagiekost beworben.

Mit Mail 16. September 2019 informierte die Firma Wilke, dass sie derzeit keinen Lagerbestand an Schluckkost hat und aufgrund der fehlenden Nachfrage derzeit (September 2019) nicht weiter produzieren werden.

Die Produkte (mit fleischhaltigen Einlagen) die mit der Nummer DE EV 203 gekennzeichnet waren vom öffentlichen Rückruf aufgrund der Kennzeichnung abgedeckt. Wenn wir davon ausgehen, dass alle Produkte der Firma Wilke mit dem Identitätskennzeichen versehen wurden, kann von einem Rückruf der gesamten Schlucknahrung ausgegangen werden.

Aus Sicht des RP KS wird kein weiterer Handlungsbedarf gesehen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Referat V3 Vollzug der amtlichen
Lebensmittelüberwachung, Lebensmittel tierischer Herkunft, Futtermittel Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden
Tel. 0611-815
Fax. 0611 / 32 718 1499
E-Mail
Internet: www.umweltministerium.hessen.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

Gesendet: Montag, 28. Oktober 2019 22:20

An:

Betreff: RPKS - 1602/3-2019/3; RE: Herstellung von Fertiggerichten/Schlucknahrung durch die Firma Wilke

Aufgrund Ihres Erlasses vom 25. Oktober berichte ich wie folgt:

> -----Original Message-----

> From:
 > Sent: Friday, October 25, 2019 9:05 AM
 > To: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS)
 > <[REDACTED]@rpks.hessen.de>
 > Subject: Herstellung von Fertiggerichten/Schlucknahrung durch die
 > Firma Wilke
 >
 > Amtliche Lebensmittelüberwachung Az 02c04.03.24
 >
 > Herstellung von Fertiggerichten/Schlucknahrung durch die Firma Wilke
 >
 > Ihr Bericht vom 22. Oktober 2019
 >
 > In Beantwortung unseres Fragenkatalogs vom 17. Oktober 2019
 > informierten Sie mit Ihrem 2. Berichtsteil über die Herstellung von
 > Fertignahrung/Schlucknahrung der Firma Wilke.
 >
 >
 >
 > Hierzu ergeben sich noch Nachfragen, um deren Beantwortung ich Sie bis
 > zum Montag, den 28.10.2019 Dienstschluss bitten möchte.
 >
 >
 >
 > Der Landrat informierte das RP Kassel am 22.05.2019, dass die Firma
 > Wilke schon seit längerem passierte Schluckkost verschiedener Art
 > herstellt. Der Vertrieb erfolgte durch.
 >
 >
 >
 > 1. Seit wann genau stellte die Firma Wilke Fertignahrung bzw.
 > Schlucknahrung her.

Leider ist es mir bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gelungen, den tatsächlichen Zeitpunkt des Beginns der Produktion von Fertignahrung bzw. Schlucknahrung zu ermitteln.

In einem Bericht aus dem Mai 2019 spricht die wegen der möglicherweise erforderlichen Genehmigung nach Diätverordnung um Begutachtung gebetene Sachverständige des LHL davon, daß Wilke "schon seit Jahren für die produzierte. 2011 soll diese Firma die Produkte als bilanzierte Diäten "angezeigt" haben. Das Veterinäramt berichtet mir, daß 2010 die bei Wilke nach passierter Kost angefragt habe.

Mir liegen keine Dokumente aus dem Betrieb Wilke vor, jedoch scheint Wilke ab ca. 2011 passierte Fertiggerichte im Lohnverfahren für die hergestellt zu haben. Nach Angaben einer Betriebsangehörigen gegenüber der Sachverständigen anlässlich deren Betriebsbegehung am 24. 10. 2019 hat Wilke ab 2017 und bis Anfang 2018 produziert. Diese Geschäftsbeziehung sei im Streit auseinandergegangen.

Ab 2017 dann hat Wilke versucht, die passierten Fertiggerichte im eigenen Namen herzustellen und zu vermarkten. Inwieweit dies durchgängig bis September 2019 geschehen ist, ist derzeit nicht bekannt.

> 2. Ist es tatsächlich so, dass die Firma Wilke diese passierte Schluckkost in
 > ihren Betriebsräumen in Twistetal produziert hat? oder gab es hier
 > eine Lohnherstellung in einem anderen Betrieb.

Im April 2019 bestätigte die Firma Wilke dem Veterinäramt die Herstellung passierter Ware.

> 3. Für den Fall, dass Wilke selber in Twistetal produziert hat, hatte der
 > Betrieb hierfür gesonderte Produktionsräume? Waren die der zuständigen
 > Lebensmittelüberwachungsbehörde bekannt?

Nach dem Bericht des Veterinäramtes vom heutigen Tage ist das nicht der Fall.

- > 4. In welchem Umfang wurde diese Fertignahrung/Schlucknahrung
> produziert? Um wie viele verschiedene Produkte handelte es sich dabei?

Auch hierüber liegen mir keine Informationen vor. Im September 2019 gab die Firma Wilke dem Veterinäramt gegenüber an, über keine Lagerbestände zu verfügen und die unter dem Namen " in Verkehr gebrachten Produkte nicht weiter herstellen zu wollen.

- > 5. Gab es neben noch weitere Abnehmer?

Das ist nicht bekannt.

- > 6. Wo haben die Firmen ihre Standorte?-bitte auch für die

- > 7. War die Fertignahrung/Schlucknahrung Teil des Rückrufes der Firma
> Wilke?

Ja. Da zumindest alle fleischhaltigen Einheiten mit der Nummer DE EV 203 gekennzeichnet waren, konnten auch Endverbraucher die Ware erkennen und mit der öffentlichen Warnung in Verbindung bringen.

- > 8. Was hat die Kontaktaufnahme des LHL mit dem für die Firma
> zuständigen Veterinäramt ergeben?

Dazu liegen mir im Moment noch keine Kenntnisse vor. Ich werde morgen versuchen, die Sachverständige zu erreichen und sie danach zu fragen.

- > 9. Sehen Sie an irgendeiner Stelle noch behördlichen Handlungsbedarf im
> Zusammenhang mit der Fertignahrung/Schlucknahrung und deren Vertrieb?

Alle vorhandene Ware wurde per Verfügung gesperrt und wird vernichtet.

Den Bericht des Veterinäramtes vom heutigen Tage, der neben den oben zitierten Antworten auch Ablichtungen von Originaldokumenten enthält, füge ich meiner Zusammenfassung bei.
Soweit ich Ihre Fragen nicht vollständig beantworten konnte, werde ich weitere Ermittlungen anstellen.

i.A.

Betreff:

AW: Herstellung von Fertiggerichten/Schlucknahrung durch die Firma Wilke

Von: [REDACTED]

Gesendet: Montag, 28. Oktober 2019 17:58

An: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

Cc: [REDACTED]
[REDACTED]

Betreff: AW: Herstellung von Fertiggerichten/Schlucknahrung durch die Firma Wilke

Herstellung von Fertiggerichten/Schlucknahrung durch die Firma Wilke

Sehr geehrte Damen und Herren, [REDACTED],
in der Anlage finden Sie die jeweilig zugehörigen Berichte (Nr.1-5) zu den Fragen: (→ bitte scrollen, sind
zT. mehrseitig)

1. Seit wann genau stellte die Firma Wilke Fertignahrung bzw. Schlucknahrung her → Anfrage der [REDACTED] (für die Wilke passierte Kost hergestellt hat) im Jahr 2010 ganz allgemein, keine weitere Konversation hierzu. 26.04.2019 nach konkreter Nachfrage wird die Kost „passierte Ware“ genannt → siehe Nr. 1; Nr. 1+2
2. Ist es tatsächlich so, dass die Firma Wilke diese passierte Schluckkost in ihren Betriebsräumen in Twistetal produziert hat? → nach Mail Nr. 2 hat Wilke in der Firma passierte Kost produziert oder gab es hier eine Lohnherstellung in einem anderen Betrieb → nichts bekannt
3. Für den Fall, dass Wilke selber in Twistetal produziert hat, hatte der Betrieb hierfür gesonderte Produktionsräume? → Nicht bekannt
Waren die der zuständigen Lebensmittelüberwachungsbehörde bekannt? → entfällt, siehe oben
4. In welchem Umfang wurde diese Fertignahrung/Schlucknahrung produziert? Um wie viele verschiedene Produkte handelte es sich dabei? → siehe Nr. 4; keine klare Antwort der Firma
5. Gab es neben der [REDACTED] [REDACTED] noch weitere Abnehmer? → nicht bekannt
6. Wo haben die Firmen ihre Standorte? -bitte auch für die [REDACTED]. → siehe Nr. 5 [REDACTED]
7. War die Fertignahrung/Schlucknahrung Teil des Rückrufes der Firma Wilke? → Ja, siehe Schließungsverfügung, die für ALLE Produkte der Firma Wilke gilt.
8. Was hat die Kontaktaufnahme des LHL mit dem für die [REDACTED] zuständigen Veterinäramt ergeben? → nicht bekannt
9. Sehen Sie an irgendeiner Stelle noch behördlichen Handlungsbedarf im Zusammenhang mit der Fertignahrung/Schlucknahrung und deren Vertrieb? → Ware wurde per Verfügung gesperrt und wird vernichtet

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

Landkreis Waldeck-Frankenberg
Der Landrat
Fachdienst Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und
Veterinärwesen
Osterweg 20
35066 Frankenberg

Tel: +49 6451 743 [REDACTED]
Fax: +49 6451 743 777
[REDACTED]

Achtung!! Neue E-Mail-Adresse!!

Internet: www.landkreis-waldeck-frankenberg.de
Facebook: www.facebook.de/landkreiswafkb

Bitte beachten Sie die neue eMail-Adresse:
[REDACTED]

Von: [REDACTED]

Gesendet: Freitag, 25. Oktober 2019 09:05

An: [REDACTED]@rpks.hessen.de

Cc: [REDACTED]@rpks.hessen.de; [REDACTED]@lhl.hessen.de; EX FDLV; [REDACTED]
[REDACTED]

Betreff: Herstellung von Fertiggerichten/Schlucknahrung durch die Firma Wilke

Amtliche Lebensmittelüberwachung Az.: [REDACTED]02c04.03.24

Herstellung von Fertiggerichten/Schlucknahrung durch die Firma Wilke
Ihr Bericht vom 22. Oktober 2019

In Beantwortung unseres Fragenkatalogs vom 17. Oktober 2019 informierten Sie mit Ihrem 2. Berichtsteil über die Herstellung von Fertignahrung/Schlucknahrung der Firma Wilke.

Hierzu ergeben sich noch Nachfragen, um deren Beantwortung ich Sie bis zum **Montag, den 28.10.2019 Dienstschluss** bitten möchte.

Der Landrat informierte das RP Kassel am 22.05.2019, dass die Firma Wilke schon seit längerem passierte Schluckkost verschiedener Art herstellt. Der Vertrieb erfolgte durch die [REDACTED]

1. Seit wann genau stellte die Firma Wilke Fertignahrung bzw. Schlucknahrung her.
2. Ist es tatsächlich so, dass die Firma Wilke diese passierte Schluckkost in ihren Betriebsräumen in Twistetal produziert hat? oder gab es hier eine Lohnherstellung in einem anderen Betrieb.
3. Für den Fall, dass Wilke selber in Twistetal produziert hat, hatte der Betrieb hierfür gesonderte Produktionsräume? Waren die der zuständigen Lebensmittelüberwachungsbehörde bekannt?

4. In welchem Umfang wurde diese Fertignahrung/Schlucknahrung produziert? Um wie viele verschiedene Produkte handelte es sich dabei?
5. Gab es neben der [REDACTED] noch weitere Abnehmer?
6. Wo haben die Firmen ihre Standorte?-bitte auch für die [REDACTED]
7. War die Fertignahrung/Schlucknahrung Teil des Rückrufes der Firma Wilke?
8. Was hat die Kontaktaufnahme des LHL mit dem für [REDACTED] zuständigen Veterinäramt ergeben?
9. Sehen Sie an irgendeiner Stelle noch behördlichen Handlungsbedarf im Zusammenhang mit der Fertignahrung/Schlucknahrung und deren Vertrieb?

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
[REDACTED]

**Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Referat V3 Vollzug der amtlichen Lebensmittelüberwachung, Lebensmittel tierischer Herkunft, Futtermittel
Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden

Tel. 0611-8[REDACTED]
Fax. 0611 / 32 718 1499

E-Mail [REDACTED]
Internet: www.umweltministerium.hessen.de

Von: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

Gesendet: Dienstag, 22. Oktober 2019 19:17

An: VetAbt (HMUKLV) <[REDACTED]@umwelt.hessen.de>; [REDACTED]

[REDACTED]

Betreff: Herstellung von Fertiggerichten in der Firma Wilke

RPKS - [REDACTED] 1602/3-2019/1

Amtliche Lebensmittelüberwachung:

Lebensmittelbedingter Krankheitsausbruch verursacht durch *Listeria monocytogenes* in gekühlten Wurstwaren der Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co KG

Hier: Herstellung von Fertiggerichten

Zu Ihrem Erlass vom 17. Oktober 2019 berichte ich zu den Fragen 8-11 mit der angefügten Anlage.
Die verspätete Berichterstattung bitte ich zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
[REDACTED]
[REDACTED]

Veterinärwesen und Verbraucherschutz

HESSEN



Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel

Tel.: +49 (561) 106 [REDACTED]
Fax: +49 (611) 327641638
[REDACTED]

Web: www.rp-kassel.hessen.de

E-Mail: [REDACTED]@rpks.hessen.de

Von: [REDACTED]
 Gesendet: Donnerstag, 26. Oktober 2017 14:24
 An: [REDACTED]
 Betreff: AW: Anfrage zum Lebensmittelrecht

ich habe beim BVL eine Datenbankabfrage durchgeführt.

Demnach hat die [REDACTED] im Jahr 2010 mehrere Produkte beim BVL als bilanzierte Diäten gem. § 4a Diät-VO angezeigt (s.u. s. Auszug), die Anzeigen aber später wieder zurück gezogen, da angeblich der Vertrieb eingestellt wurde. Insofern sah die Firma ihre Produkte als Bilanzierte Diäten i.S. des § 14b Diät-VO an. Neuere Anträge sind allerdings nicht mehr zu finden.

Hersteller bilanzierter Diäten benötigen eine Genehmigung des zuständigen Rps gem. § 11 Diät-VO.

Falls also die von der [REDACTED] vertriebenen Produkte als bilanzierte Diäten in den Verkehr gebracht werden, benötigt der Hersteller (Fa. Wilke) eine § 11 – Genehmigung. Dies gilt natürlich auch, falls Wilke die Produkte demnächst selbst als bilanz. Diäten vermarkten will.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
 Im Auftrag

Dezernat V 54 - Veterinärwesen und Verbraucherschutz -

HESSEN



Regierungspräsidium Darmstadt

Wilhelminenstraße 1-3

64283 Darmstadt

Tel: +49 (6151) 12 [REDACTED]

Fax: +49 (6151) 12 6498

E-Mail Postfach: [REDACTED]@rpd.hessen.de

E-Mail persönlich [REDACTED]

Internet: www.rpd-darmstadt.hessen.de

Bitte nutzen Sie die Vorteile der elektronischen Kommunikation: Das geht schneller, spart Papier und schont die Umwelt!

Diese E-Mail sowie alle mit ihr übertragenen Dateien sind vertraulichen Inhalts und ausschließlich für den Gebrauch durch die Person oder die Organisation bestimmt, an welche sie adressiert wurden. Sofern Sie nicht die benannte Empfängerin bzw. der benannte Empfänger sind, sollten Sie diese E-Mail weder verteilen, noch weiterleiten oder kopieren.

Fisch (Alaska
 Polak) passiert
 und
 zubereitet an
 Tomatensauce
 passierten

08- Fisch (Alaska Fertiggericht,
 Dez- Polak) auch
 10 passiert Halbfertiggerichte

101-3132-

20/0220(2010) X X

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]
 Gesendet: Mittwoch, 25. Oktober 2017 15:17

An: [REDACTED]
Betreff: WG: Anfrage zum Lebensmittelrecht

Hallo [REDACTED]
ich habe hier folgende Anfrage von Seiten der Fa. Wilke aus Berndorf, der Wurst Hersteller ist. Sie möchte Schonkost herstellen. Bisher hat sie die Produkte für die [REDACTED] hergestellt. Nun möchte die Fa. das selber machen. Es ist nun die Frage fällt das Produkt unter die Diät-VO.

Ich hatte bei [REDACTED] schon mal nachgefragt. Sie gab mir die unten genannte Auskunft, und teilte mir mit, dass sie schon mal bei einer ähnlichen Frage dabei waren. Es ist so ein Zwischending zwischen normalen Leuten, die nur Schluckbeschwerden haben wegen z. B. Mandel-OP oder eben eventuell auch kranken Menschen, die aus Krankheitsgründen, z. B. nach einer Krebs-OP, keine feste Nahrung zu sich nehmen können. Die Produkte sollen abgestimmt werden auf krankheitsbedingte Dysphagie. Auch ist zu klären welche Richt- und Warnwerte der DGHM hier für derartige Produkte ausschlaggebend sind. Können Sie mir da weiterhelfen. Sie können sich ja auch mal die Homepage [REDACTED] anschauen. Wäre schön, wenn Sie mir da weiterhelfen könnten.

Vielen Dank für Ihr Bemühen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]
Landkreis Waldeck-Frankenberg

Der Landrat

Fachdienst Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen Osterweg 20
35066 Frankenberg

Tel.: 06451-743-[REDACTED]

Fax: 06451-743-777

[REDACTED]
www.landkreis-waldeck-frankenberg.de
www.facebook.de/landkreiswafkb

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 11. Oktober 2017 15:24
An: [REDACTED]
Betreff: RE: Anfrage zum Lebensmittelrecht

>-----Original Message-----

>From: [REDACTED]
>Sent: Wednesday, October 11, 2017 2:52 PM
>Subject: WG: Anfrage zum Lebensmittelrecht

>[REDACTED]
>m. E. sind keine besonderen Bedingungen zu beachten.

>Von: [REDACTED]
>Gesendet: Mittwoch, 11. Oktober 2017 14:32
>An: [REDACTED]

>Cc: [REDACTED]
>Betreff: Anfrage zum Lebensmittelrecht
>Sehr [REDACTED]

wir haben eine Nachfrage. Wenn die Firma Wilke sich entschließen würde Schluckkost wie wir für die [REDACTED] selbst her zu stellen, unterliegt dieses Produkt einer besonderen Gesetzgebung ?

Als Beispiel Säuglingsnahrung , Heilnahrung oder auch Nahrung für Kranke.
Bitte können Sie uns hierbei weiter helfen.

Wir danken im voraus.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Qualitätsmanagement

Phone: + [REDACTED]
Fax: +49 [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]

>
>Sehr [REDACTED]
>
>
>
>wir haben eine Nachfrage. Wenn die Firma Wilke sich entschließen würde
>Schluckkost wie wir für die [REDACTED] selbst her zu stellen,
>unterliegt dieses Produkt einer besonderen Gesetzgebung ?
>
>Als Beispiel Säuglingsnahrung , Heilnahrung oder auch Nahrung für
>Kranke.
>
>Bitte können Sie uns hierbei weiter helfen.

Das ist die Definition von balanzierter Diaet.

(4a) Im Sinne dieser Verordnung sind diätetische Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diäten) Erzeugnisse, die auf besondere Weise verarbeitet oder formuliert und für die diätetische Behandlung von Patienten bestimmt sind. Sie dienen der ausschließlichen oder teilweisen Ernährung von Patienten mit eingeschränkter, behinderter oder gestörter Fähigkeit zur Aufnahme, Verdauung, Resorption, Verstoffwechslung oder Ausscheidung gewöhnlicher Lebensmittel oder bestimmter darin enthaltener Nährstoffe oder ihrer Metaboliten oder der Ernährung von Patienten mit einem sonstigen medizinisch bedingten Nährstoffbedarf, für deren diätetische Behandlung eine Modifizierung der normalen Ernährung, andere Lebensmittel für eine besondere Ernährung oder eine Kombination aus beiden nicht ausreichen. Bilanzierte Diäten werden unterteilt in 1. vollständige bilanzierte Diäten

a) mit einer Nährstoff-Standardformulierung oder
b) mit einer für bestimmte Beschwerden spezifischen oder für eine bestimmte Krankheit oder Störung angepassten Nährstoffformulierung, die bei Verwendung nach den Anweisungen des Herstellers die einzige Nahrungsquelle für Personen, für die sie bestimmt sind, darstellen können und 2. ergänzende bilanzierte Diäten

a) mit einer Nährstoff-Standardformulierung oder
b) mit einer für bestimmte Beschwerden spezifischen oder für eine bestimmte Krankheit oder Störung angepassten Nährstoffformulierung, die sich nicht für die Verwendung als einzige Nahrungsquelle eignen.

Aber wenn ich mir

[https://www. \[REDACTED\] de/](https://www. [REDACTED] de/)

trifft das vielleicht eher doch nicht zu. Hier handelt es sich ja nur um gemusste Normalkost, obwohl es natuerlich eine "Verarbeitung auf besondere Weise" ist.

Muss geklaert werden.

[REDACTED]

zu ① + ②

[REDACTED]

Von: [REDACTED]
Gesendet: Freitag, 26. April 2019 13:35
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED]
Betreff: AW: Amtliche Lebensmittelüberwachung; Herstellung von Schluckkost durch die Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co.KG, Twistetal

Guten Tag [REDACTED]

gerne teilen wir Ihnen mit, dass wir passierte Ware produzieren.
Zu diesem Thema haben wir uns ebenfalls externe Unterstützung hinzu geholt, um die Thematik gesondert zu überprüfen.

Wir werben damit, dass die Konsistenz der Produkte besondere Verträglichkeiten für Verbraucher mit Schluckbeschwerden mit sich bringt. Wir offerieren zudem ein tolles Geschmackserlebnis aufgrund der schonenden Zubereitung.

Für uns ist entscheidend, was direkt hinterfragt wird und ob sich ggf. um eine Anzeige eines anderen Herstellers derartiger Produkte handelt.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung,

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Vertrieb/Marketing

Phone: +49 (0) [REDACTED]
Mobil: [REDACTED]
Fax: +49 (0) 56 31 79 73 - 177
E-Mail: [REDACTED]



Wilke-Wurst...weil's besser schmeckt!

Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co. KG
Korbacher Straße 5 - 34477 Twistetal-Berndorf



...folge uns auf Facebook

Von: [REDACTED]
Gesendet: Freitag, 26. April 2019 09:34
An: [REDACTED]
Betreff: WG: Amtliche Lebensmittelüberwachung; Herstellung von Schluckkost durch die Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co.KG, Twistetal

Hallo [REDACTED]

das RP Kassel möchte wissen, ob die Fa. Wilke Schluckkost herstellt. Meines Wissens wird keine Schluckkost produziert.

Ich bitte um eine kurze Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Der Landrat

Fachdienst Lebensmittelüberwachung, Tierschutz
und Veterinärwesen

Osterweg 20

35066 Frankenberg

Tel.: 06451-743- [REDACTED]

Fax: 06451-743-777

www.landkreis-waldeck-frankenberg.de

www.facebook.de/landkreiswafkb

Von: [REDACTED]@rpks.hessen.de [mailto:[REDACTED]@rpks.hessen.de]

Gesendet: Donnerstag, 25. April 2019 08:21

An: EX FDLV

Betreff: Amtliche Lebensmittelüberwachung; Herstellung von Schluckkost durch die Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co.KG, Twistetal

RPKS [REDACTED] 502/3-2019

Amtliche Lebensmittelüberwachung

Herstellung von Schluckkost durch die Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co.KG, Twistetal

In der Angelegenheit „Herstellung von Schluckkost durch die Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co.KG, Twistetal“ bitte ich um kurze Mitteilung des Sachstandes.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dezernat 23

Veterinärwesen und Verbraucherschutz

HESSEN!



26. Mai '19
EUROPAWAHL

LEBE DEM
EUROPA!

Regierungspräsidium Kassel

Am Alten Stadtschloss 1

34117 Kassel

Tel.: +49 (561) 106- [REDACTED]

Fax: +49 (611) 327641638

Web: www.rp-kassel.hessen.de
E-Mail: [REDACTED]@rpks.hessen.de



zu ④

Von: [REDACTED]
Gesendet: Freitag, 13. September 2019 11:06
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED]
Betreff: [REDACTED]@rpks.hessen.de
Schluckkost der Fa. Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co.KG

Sehr geehrte [REDACTED]
anschließend an die Email aus unserem Hause, möchte ich Sie bitten mir folgende Fragen zu beantworten:

- 1.) Gemäß der Stellungnahme von [REDACTED] (LHL Kassel) wird auf der Website [REDACTED] nach wie vor mit den Begriffen wie „Dysphagie...“ und „Schluckbeschwerden“ geworben. Produziert die Firma Wilke für genannte Website?
- 2.) Auf der Website von [REDACTED] in der die Firma Wilke im Impressum genannt wird, sind Angaben gemacht worden, die **keinesfalls akzeptabel** im Hinblick auf eine Vermarktung als normale Fertiggerichte sind und somit auch nicht als solche vermarktet werden dürfen. Werden weiterhin Produkte für [REDACTED] hergestellt und vermarktet?
- 3.) Falls entsprechende Produkte noch „auf Lager“ liegen, wie beabsichtigen Sie mit diesen zukünftig zu verfahren?
- 4.) Beabsichtigt die Firma Wilke zukünftig genannte Produkte herzustellen?

Ich bitte um Stellungnahme bis zum 18.9.2019 an diese Email

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[REDACTED]
Landkreis Waldeck-Frankenberg
Der Landrat
Fachdienst Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen Osterweg 20
35066 Frankenberg

Tel: +49 6451 [REDACTED]
Fax: +49 645 [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]
Internet: www.landkreis-waldeck-frankenberg.de
www.facebook.de/landkreiswafkb

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Der Landrat

Fachdienst Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen Osterweg 20
35066 Frankenberg

Tel: +49 6451 [REDACTED]

Fax: +49 6451 743 777

E-Mail: [REDACTED]

Internet: www.landkreis-waldeck-frankenberg.de

www.facebook.de/landkreiswafkb



[REDACTED]

Von: [REDACTED]

Gesendet:

Dienstag, 17. September 2019 12:15

An: [REDACTED]

Cc: [REDACTED]

Betreff:

WG: Schluckkost der Fa. Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co.KG

Hallo [REDACTED]

anbei übersende ich Ihnen die Antwort der Firma Wilke zur Kenntnis.

Bitte schreiben Sie mir, wie eben mit Ihnen telefonisch besprochen, eine Stellungnahme zur Homepage [REDACTED]

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]
Landkreis Waldeck-Frankenberg

Der Landrat

Fachdienst Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen Osterweg 20
35066 Frankenberg

Tel: +49 6451 [REDACTED]

Fax: +49 6451 743 777

[REDACTED]
Internet: www.landkreis-waldeck-frankenberg.de
www.facebook.de/landkreiswafkb

Von: [REDACTED]

Gesendet: Montag, 16. September 2019 11:06

An: [REDACTED]

Cc: [REDACTED]

Betreff: AW: Schluckkost der Fa. Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co.KG

Sehr geehrter [REDACTED]

gerne möchten wir auf Ihre unten zugesandte E-Mail Stellung beziehen:

zu 1.) Bitte verstehen Sie, dass wir nur geringen Einfluss auf die Vermarktungsstrategien unserer Kunden haben. Wir haben aber die von Ihnen genannten, zu beanstandenden Punkte an die [REDACTED] zu Änderung weitergeleitet und darauf hingewiesen, dass die Korrektur schnellstmöglich umgesetzt wird.

Zu 2.) Können Sie uns bitte explizit mitteilen, welche Formulierungen im Hinblick auf die Vermarktung nicht akzeptable sind? Gerne stellen wir diese um oder nehmen diese komplett von der Homepage.

Zu 3.) Wir haben aktuell keinen Lagerbestand mehr.

Zu 4.) Zur Zeit haben wir keinerlei Nachfrage an der [REDACTED], so dass wir diese nicht weiter herstellen werden

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit bei uns melden.

Mit freundlichen Grüßen

Vertrieb/Marketing

Phone: +49 (0) [REDACTED]

Fax: +49 (0) 56 31 / 9 73 - 177

E-Mail: [REDACTED]



Wilke-Wurst...weil's besser schmeckt!

Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co. KG
Korbacher Straße 5 - 34477 Twistetal-Berndorf



...folge uns auf Facebook

Von: [REDACTED]

Gesendet: Freitag, 13. September 2019 11:06

An: [REDACTED]

Cc: [REDACTED]

<[REDACTED]>

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]@rpks.hessen.de

Betreff: Schluckkost der Fa. Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co.KG

Sehr geehrte [REDACTED]

anschließend an die Email aus unserem Hause, möchte ich Sie bitten mir folgende Fragen zu beantworten:

- 1.) Gemäß der Stellungnahme von [REDACTED] (LHL Kassel) wird auf der Website von [REDACTED] nach wie vor mit den Begriffen wie „Dysphagie...“ und „Schluckbeschwerden“ geworben. Produziert die Firma Wilke für genannte Website?
- 2.) Auf der Website von [REDACTED] in der die Firma Wilke im Impressum genannt wird, sind Angaben gemacht worden, die **keinesfalls akzeptabel** im Hinblick auf eine Vermarktung als normale Fertiggerichte sind und somit auch nicht als solche vermarktet werden dürfen. Werden weiterhin Produkte für [REDACTED] hergestellt und vermarktet?
- 3.) Falls entsprechende Produkte noch „auf Lager“ liegen, wie beabsichtigen Sie mit diesen zukünftig zu verfahren?
- 4.) Beabsichtigt die Firma Wilke zukünftig genannte Produkte herzustellen?

Ich bitte um Stellungnahme bis zum 18.9.2019 an diese Email